



övp
Hargelsberg

HARGELSBERG

aktuell



**BGM Christoph
Lichtenauer**

Zu Corona und aktuellen
Gemeindeinformationen

Seite 3

**Gf. ÖVP Obmann Daniel
Blumenschein** berichtet ..

Seite 6

Nr 145 / März 2021
www.hargelsberg.at



Vorwort

Sehr geehrte Hargelsberger und Hargelsbergerinnen!



Eine Gesetzgebungsperiode des Landes Oberösterreich und damit auch der Gemeindevertretung geht ins Finale. Neuwahlen im Herbst bringen ein neues Team für unser Hargelsberg. Mit dem

Bau der B309 rückte erstmals der Ort ins Bild und wurde auch im Zentralraum Linz-Enns-Steyr sichtbar. Die neue Attraktivität der überschaubaren ländlichen Gemeinde veränderte die Anforderungen an die bestehende Infrastruktur. Unsere alte Schule mit Kindergarten/Hort wurde zu eng. Ein zusätzliches Kindergarten- und Hortgebäude wurde notwendig. Nach zahlreichen Quervergleichen mit anderen Gemeinden, intensiven Besprechungen und Ausschusssitzungen wurde schließlich das bekannte Gebäude beim Freibad errichtet. Ich glaube, dass die Nähe zu Freibad, Spielplatz und Skiwiese hier ein nettes Ensemble für unsere Jüngsten ergeben hat.

Das zweite große Projekt, der Umbau der Gemeinde, der Feuerwehr und der Musik ist

zudem ein weiteres Sinnbild der Entwicklung der Gemeinde. Zahlreiche Stunden flossen in die Planung der beiden Gebäude. Neben einer Modernisierung des Gemeindeamtes, Adaptierung der Räumlichkeiten für Musik/Feuerwehr, Herstellung der Barrierefreiheit, sowie zusätzlichen Parkplätzen wurde auch auf die Möglichkeit zur Mehrfachnutzung von Räumen Wert gelegt und zusätzlich die Südansicht des Ortes verbessert.

Die Instandhaltung und Modernisierung von Straßen, Wegen, Stromnetzen, Kanal, Wasserversorgung, Breitbandinternet und Gebäuden ist Teil der Arbeit. Eine Unzahl an Entscheidungen/Abstimmungen sind hier Teil des Tagesgeschäftes. Nicht zu unterschätzen auch die sogenannten übergeordneten Vorhaben, die von Bund und Land zu genehmigen sind und auch Hargelsberg betreffen, sowie gemeinsame Projekte mit benachbarten Gemeinden.

Die nächsten 6 Jahre werden in Hargelsberg aber sicher nicht minder spannend und damit wünsche ich dem neuen Team ab Herbst alles Gute und viel Erfolg.

Dipl. Ing. Andreas Freimund

Gemeinderat und Bauausschussobmann

Impressum:

Medieninhaber (Verleger) u. Hersteller:

Verlags- u. Herstellungsort:

Redaktion:

Internet:

Gestaltung (Layout):

Bankverbindung: Raiba Enns Bankstelle Hargelsberg

ÖVP Hargelsberg

Hargelsberg

Thann 14, 4483 Hargelsberg

www.hargelsberg.at

Kurt Siegl

IBAN: AT24 3456 0000 0341 3861

Die Seite des Bürgermeisters



Nach einem, seit langem wieder mal weißem, Winter beginnen die Tage wieder länger zu werden. Die Sonnenstrahlen erheitern die Gemüter und erleichtern etwas die aktuelle Pandemiesituation. In Hargelsberg hatten wir in den letzten Monaten

glücklicherweise immer sehr geringe Infektionszahlen (im kleinen einstelligen Bereich). Zum Zeitpunkt der Herausgabe dieser Zeitung waren es aber dann leider 11 positiv getestete Personen. Diese Zahl teilt sich zwar auf nur wenige Haushalte auf, es ist jedoch erhöhte Vorsicht geboten. Vielen lieben Dank an alle HargelsbergerInnen für ihren verantwortungsvollen und positiven Umgang mit diesem Thema. Zudem freut es mich, dass die Impfungen durch unsere Ärztin Dr. Wokatsch-Ratzberger im Ort angeboten werden können und dass diese gut in Anspruch genommen werden.

Obwohl mich dieses Thema sehr beschäftigt, stehen viele andere Aufgaben im Vordergrund.

Rechnungsabschluss

Das Finanzjahr 2020 konnte ausgeglichen dargestellt werden. Aufgrund der Krise mussten wir starke Mindereinnahmen im Bereich der Ertragsanteile verbuchen, die Einnahmen aus der Kommunalsteuer blieben jedoch gleich - was viel über die gute und robuste Aufstellung unserer Firmen aussagt. Im Großen und Ganzen sind wir durch Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit mit einem blauen Auge aus der Krise 2020 gegangen. Die Zukunft wird aber auch im öffentlichen Bereich spannend und mit finanziellen Einschränkungen einhergehen.

Baustelle Gemeindeamt/Feuerwehr/Musikheim



Die Arbeiten schreiten voran und wöchentlich kann man die Fortschritte beobachten. Im Gemeindevorstand konnten unter anderem die FF-Kommando-Leitstellenanlage sowie der Einbau einer 10 KW Photovoltaik-Anlage (an eine Hargelsberger Elektrofirma) vergeben werden.

Die Photovoltaik-Anlage ist ein wichtiger Schritt im Bereich des Klimaschutzes und um im Falle eines großen Stromausfalls (Black-Out) ein gewisses Maß an Strom Eigenversorgung sicherstellen zu können.

Öffentliches WC im Ortszentrum

Vielfach gefordert und oft gewünscht ist ein öffentliches WC in unserem Ortszentrum. Speziell BesucherInnen des Spielplatzes, Friedhofs bzw. SpaziergängerInnen und Wartenden bei der Bushaltestelle war dies immer ein großes Anliegen.



Die Seite des Bürgermeisters

Es freut mich daher, dass ich gemeinsam mit der Pfarre eine Lösung finden konnte. In den nächsten Wochen wird die WC-Anlage im Bereich Aufbahnhalle untertags öffentlich zugänglich sein. Herzlichen Dank an die Pfarre für ihr Entgegenkommen und für die Bereitstellung dieser Möglichkeit - ein wichtiges Service für unser Hargelsberg.

Öffentlicher Verkehr - Haltestelle Firsching gesichert



Ein Neukonzept des OÖ-Verkehrsplans und die Umstellung auf größere 15-Meter Busse brachten die Auflösung der Bushaltestelle Firsching ins Gespräch, da der Wendekreis nicht mehr gegeben war. Der regionale Verkehr und die gute öffentliche Anbindung von Hargelsberg ist mir aber ein sehr großes Anliegen.

In Verhandlungen mit dem OÖ. Verkehrsverbund und der Straßenmeisterei konnte eine Möglichkeit gefunden werden, um auch den größeren Bussen eine Umkehrmöglichkeit zu schaffen und um unsere Bushaltestelle Firsching nachhaltig zu sichern.

Künftig wird es im nördlichen Bereich der Busumkehrschleife eine behindertengerechte Einstiegsmöglichkeit geben und Busse können über die Firschingerstraße wieder auf die Penkinger Landesstraße wenden.

Zudem werden derzeit bessere und flexiblere Anbindungszeiten und Routen ausgearbeitet und ab Dezember gibt es eine durchgängige Verbindung Enns - Hargelsberg - Steyr.

Mehr Verkehrssicherheit im Bäckerfeld bzw. Harrfeld und Ortskern

Im Bereich Kreuzung Nähe des Kreisverkehrs Richtung Ortskern (Penkinger und Angersberger Landesstraße) können zwei Verkehrsprobleme beobachtet werden. Unerfahrene LKW-Fahrer fahren fälschlicherweise Richtung Ortszentrum und im Bereich Bäckerfeld/Harrfeld wird die Siedlungsstraße als Abkürzung zur Harr-Landesstraße verwendet.

In Gesprächen und Lokalaugenscheinen konnten wir gemeinsam mit der Straßenmeisterei die Situation erheben und es ist eine Entschärfung geplant. Durch geringfügige Umlegung des Straßenradius und einer Verengung durch einen Gehweg soll die Siedlungsstraße besser als solche erkennbar werden. Durch den veränderten Radius soll auch die Geschwindigkeit der Fahrzeuge Richtung Firsching reduziert werden. Zusätzlich wird die Herstellung eines Gehsteigs



am östlichen Straßenrand der Angersberger Straße den Weg zum Ortszentrum optisch einschränken, sodass die Hauptverkehrsrichtung besser erkennbar wird.

Trotz aller unterstützender Maßnahmen ersuche ich aber alle Autofahrer, keine Siedlungsstraßen für vermeidbaren Durchzugsverkehr bzw. als Abkürzungen zu nutzen - die Gefahr von Unfällen, die Gefährdung von Kindern und die Belästigung der Anrainer ist einfach zu groß.

Die Seite des Bürgermeisters

Müllentsorgung - moderne Behälter



Im Bereich der Glas bzw. - Müllentsorgung erreichten mich etliche kritische Stimmen, welche auf fehlende Entsorgungsmöglichkeiten bzw. auf einen hohen Lärmpegel hinwiesen. Hier konnten wir durch Gespräche mit dem Bezirksabfallverband auf moderne, schallgedämmte Glasbehälter umstellen. Zudem werden Deckelbehälter zur Verfügung gestellt. Ich bitte aber trotzdem um Reinhaltung der Sammelpätze im Namen der Gemeinschaft.

Internet in Zeiten von Homeoffice und Homeschooling

Schulische und berufliche Arbeit zuhause stellt eine neue Herausforderung an uns persönlich aber auch an die Infrastruktur dar. Der Ausbau des Glasfaser-Internets (LWL) schreitet immer mehr



voran und wir sind in Gesprächen mit umliegenden Gemeinden, um in Hargelsberg zusätzliche Randgebiete zu erschließen.

Grundsätzlich besteht aber im gesamten Gemeinde-gebiet - auch ohne Glasfaser - die Möglichkeit durch Hybrid-Technologie (zB. A1), die Downloadraten von LWL (bis zu 150 MBit) zu erreichen und dies bei ähnlichen Kosten verglichen mit Glasfasertechnologie.

Daniel Blumenschein einstimmig als Obmann nominiert



Beim Gemeindeparteitag der ÖVP, welcher voraussichtlich am 30. Mai stattfinden wird, wird sich Daniel Blumenschein, der von der Gemeindeparteileitung einstimmig als neuer ÖVP-Obmann nominiert wurde, der Wahl stellen. Gemeinsam mit ihm wird an diesem Tag auch das neue Team der ÖVP präsentiert. Ich möchte bereits jetzt alle Interessierten dazu herzlich einladen.

Unser Hargelsberg ist mir wichtig und ich bin stolz, dass wir auch in dieser eher schwierigen Phase gemeinsam viel bewegen und umsetzen.

Abschließend wünsche ich allen einen gesunden Start in den Frühling, ein paar sonnige Tage und ein frohes und gesegnetes Osterfest.

Euer Bürgermeister

Christoph Lichtenauer

Gf. ÖVP Obmann Daniel Blumenschein informiert



Ich freue mich trotz des sehr eingeschränkten Vereins- und Kulturlebens auf erfolgreiche Wochen und Monate zurückzublicken zu dürfen. Wir sehen uns als treibende und gestaltende Kraft in Hargelsberg und setzen viel Energie und Zeit in die Gestaltung unseres Ortes! Besonders freut es mich, dass dies nicht in einem kleinen Grüppchen passiert. Wir arbeiten mit einem motivierten ÖVP-Team, das in den letzten Wochen und Monaten neue engagierte Personen gewinnen konnte. So können wir mit einem bunten/breiten und energiegeladenen Team für eine gute und sichere Entwicklung von Hargelsberg sorgen!

Baustelle Gemeindeamt / Feuerwehr / Musikverein



Auf der Baustelle wurden in den letzten Wochen von Vereinsmitgliedern und Freunden der Feuerwehr und Musik sehr viele ehrenamtliche Arbeitsstunden geleistet. Auch Bürgermeister Christoph Lichtenauer und ich beteiligten uns an

der Aktion, sowohl aktiv beim Mitarbeiten als auch mit einer Jause für die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen!

Wir freuen uns am Samstag 4. September 2021 mit VertreterInnen des Landes Oberösterreich das neue Gemeindeamt bzw. Haus der Freiwilligen Feuerwehr Hargelsberg und des Musikvereins Hargelsberg eröffnen zu dürfen.

Valentinstagsaktion



Die ÖVP Hargelsberg gratulierte am Tag vor dem Valentinstag allen recht herzlich zum Valentinstag. Dieser Tag geht auf den Heiligen Valentin zurück, dieser war Bischof in der nördlich von Rom gelegenen Stadt Terni. Bereits seit dem Jahr 350, also 80 Jahre nach dem Märtyrertod von Bischof Valentin am 14. Februar 269, wurde das Valentinsfest am 14. Februar gefeiert. Der heilige Bischof und Märtyrer Valentin muss eine Vorzugsstellung und eine besondere Ausstrahlung in der frühchristlichen Frömmigkeit gehabt haben. So galt Valentin als Patron der Verliebten und Brautleute, denen man den Segen und die Fürbitte des heiligen Valentin wünschte. Valentin soll einmal einem verliebten Paar zur Flucht und gegen den Willen der Eltern zur Ehe verholfen haben. Damit gilt er auch als der Stifter glücklicher Ehen trotz Hindernissen.

Gf. ÖVP Obmann Daniel Blumenschein informiert

Rindenmulchaktion – Start in die neue Gartensaison

Pünktlich zum Frühlingsbeginn veranstalteten wir am Samstag 20. März 2021 die Rindenmulchaktion. Hargelsbergerinnen und Hargelsberger hatten die Möglichkeit, sich frischen, heimischen Rindenmulch beim Freibadparkplatz abzuholen. Das ÖVP-Team organisierte eine einfache und unkomplizierte Abholung des Rindenmulchs. Größere Mengen wurden mit Traktoren direkt in die Gärten zugestellt.



Wir wünschen allen Hargelsbergerinnen und Hargelsbergern einen guten Start in die neue Gartensaison!

Besuch bei unseren Einsatzkräften

Gemeinsam mit Landtagspräsident Wolfgang Stanek besuchten wir die für Hargelsberg zuständigen Sicherheitskräfte. Wir kamen zum Austausch über die aktuellen Herausforderungen und dankten dem Postenkommandanten der Polizeidienststelle Enns, dem Dienstführenden des Roten Kreuzes Enns und dem Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Hargelsberg für Ihren



Dienst und den 24- Stunden Einsatz für uns Hargelsbergerinnen und Hargelsberger.

Ideenbox



Unsere Ideenbox steht nach wie vor allen Hargelsbergerinnen und Hargelsbergern zur Verfügung: www.hargelsberg.at/ideenbox

Wir freuen uns über Ihre/deine Anregungen und Wünsche.

Neue Gesichter bei der ÖVP Hargelsberg

Ich freue mich sehr, dass wir in den letzten Monaten viele neue und motivierte Hargelsbergerinnen und Hargelsberger für die Mitarbeit bei der ÖVP Hargelsberg bzw. für die Gestaltung unseres schönen Hargelsberg gewinnen konnten. Wir werden die Personen, so wie im Rahmen eines Interviews in dieser Ausgabe, regelmäßig vorstellen!

Sollten Sie / Solltest du an der Mitarbeit bei uns interessiert sein, bitte nicht zögern und mich gerne kontaktieren: daniel.blumenschein@hargelsberg.at oder 0650/5566766. Es geht um unser Hargelsberg – das ist unser großes Anliegen!

Einladung zum ÖVP-Fest und Gemeindeparteitag am 30. Mai 2021

Leider mussten wir den Gemeindeparteitag am 14. März 2021 absagen.

Dieser wird nun im Rahmen des ÖVP-Festes am 30. Mai 2021 von 10.00 – 12.00 Uhr abgehalten. Wir freuen uns, Sie bzw. dich willkommen zu heißen. Wir werden im Rahmen dieses Festes das neue ÖVP-Team und die KandidatInnen-Liste für die Wahl 2021 vorstellen. Für Kinderprogramm, Speis und Trank wird gesorgt!

Ich wünsche euch und euren Lieben ein FROHES und GESEGNETES OSTERFEST und freue mich auf die nächste Begegnung!

Euer Daniel Blumenschein

Gemeinderat Florian Krawinkler im Gespräch mit Petra Infeld und Klaus Stiermayr



Florian: *Liebe Petra, lieber Klaus! Ihr seid seit letztem Jahr neue Mitglieder bei uns im Hargelsberger ÖVP-Team – könnt ihr euch kurz vorstellen und ein paar Worte über euch sagen?*

Petra: Im Jahr 2012 sind mein Partner Christoph und ich in Hargelsberg wohnhaft geworden. Die Doppelhäuser im Bäckerfeld haben uns von Beginn an gefallen und haben uns nicht mehr losgelassen. So entschieden wir uns aus Linz und St. Valentin nach Hargelsberg zu übersiedeln. Wir fühlten uns von Beginn an sehr wohl und genießen unser kleines Reich. Ich bin zurzeit beruflich im WIFI Linz im Bereich der Weiterbildung und Wiedereingliederung von Arbeitssuchenden tätig. Die Arbeit macht mir Spaß, da sie sehr abwechslungsreich ist und mir nie fad wird. Unsere Tochter Nina besucht die erste Klasse Volksschule hier bei uns in Hargelsberg. Der Einstieg in die Schule ist trotz Corona sehr gut gelungen und sie fühlt sich wohl und geht sehr gerne hin.

Klaus: Ich bin 49 Jahre, lebe seit 2013 in Hargelsberg und wohne mit meiner Frau und meinen beiden Kindern in Penking. Beruflich betreibe ich seit 2003 ein Architekturbüro mit insgesamt sieben Personen das ursprünglich in St. Valentin und seit mittlerweile elf Jahren in Asten angesiedelt ist. Außer meiner Familie und meinem Büro ist der Sport, hier vor allem Skifahren und Tennis, ein wichtiger Bestandteil meines Lebens.

Florian: *Wie ist es denn dazu gekommen, dass ihr euch in der Hargelsberger Gemeindepolitik engagieren möchtet? Was hat euch dazu bewegt in unserer Gemeinde mitgestalten zu wollen?*

Klaus: Der Hauptgrund liegt darin, dass ich nicht passiv kritisieren, sondern aktiv mitreden möchte. Wenn sich dadurch Dinge positiv bewegen lassen und ein sinnvoller Beitrag für das Zusammenleben in Hargelsberg entsteht - umso besser.



Petra: Ich bin in Hargelsberg gut angekommen und möchte gerne bei den Überlegungen und bei der Umsetzung diverser Projekte für unseren Ort mithelfen. Wir möchten uns ja alle hier im Ort zu Hause fühlen und das soll auch so bleiben.

Florian: *Welche Gemeindethemen liegen euch denn besonders am Herzen? Was möchtet ihr in der kommenden Periode bewegen?*

Petra: Die Gemeinde Hargelsberg soll für uns und unsere Kinder auch in nächster Zukunft ein Wohlfühlort bleiben. Neben dem neugestalteten Gemeindeamt und Feuerwehr/Musikheim sollte auch eine Adaptierung der Schule angedacht werden. Ich möchte dabei helfen auch Begegnungspunkte für unsere Kinder zu schaffen, damit sie auch im Teenageralter bei uns in der Gemeinde bleiben möchten. Auch der Durchzugsverkehr - vor allem im Bäckerfeld - liegt mir am Herzen. Mir ist es wichtig, dass die Autofahrer im Wohngebiet und bei den Schulwegen aufmerksamer fahren und Rücksicht auf unsere Kinder nehmen. Weitere Themen sind für mich der Erhalt des Freibades, die öffentliche Verkehrsanbindung und der Erhalt des Nahversorgers. Ich bin mir sicher, dass sich sicherlich auch noch viele andere spannenden Themen im Laufe der Zeit ergeben werden.

Petra Infeld und Klaus Stiermayr im Gespräch

Klaus: Es liegt nahe, dass ich mein Fachwissen und meine berufliche Erfahrung im Bauwesen in das ÖVP-Team einbringen möchte. Denn allzu oft sehe ich im Berufsleben die negativen Auswirkungen kurzfristiger Entscheidungen. Daher ist es mir ein großes Anliegen, an der Umsetzung eines nachhaltigen und langfristigen Ortsentwicklungskonzeptes für Hargelsberg mitwirken zu können.

Florian: *Herzlichen Dank für das Interview! Ich wünsche euch viel Freude an der Arbeit für unser Hargelsberg und freue mich schon sehr auf eine gute Zusammenarbeit mit euch im ÖVP-Team!*

Wenn auch Sie Interesse haben in einem engagierten und motivierten Team in unserer Gemeinde mitzugestalten, können Sie sich gerne jederzeit bei unserem Gemeindeparteiobmann Daniel Blumenschein oder unserem Bürgermeister Christoph Lichtenauer melden – wir freuen uns immer über Interessenten und neue Gesichter in unserem Team!

Flurreinigung

Auch in diesem Frühling fand die Flurreinigungsaktion "Hui statt Pfui" statt. Im gesamten Gemeindegebiet wurde von den braven HelferInnen Müll und Unrat gesammelt um so Hargelsberg wieder sauber und vorzeigbar zu haben.

"Neben der Reinigung geht es vor allem um die Bewusstseinsbildung und um das Aufzeigen des Problems der Flurverschmutzung", so Bürgermeister Lichtenauer.

Die erfolgreichen SammlerInnen füllten zahlreiche Säcke mit weggeworfenen Dosen, Verpackungen und Plastikabfall und die Gemütlichkeit und Geselligkeit kam trotz Mundschutz und Sicherheitsabständen nicht zu kurz.

Zum Abschluss der Aktion lud Bgm. Christoph Lichtenauer alle HelferInnen noch auf eine kleine

Oberösterreichs große Sandkistenaktion.
Eine Initiative von Landeshauptmann Thomas Stelzer

Anmeldung:
florian.födermayr@hargelsberg.at
oder
+43 650 7510958

Am Freitag 7. Mai 2021 bringen wir frischen Sand.

Mit unserer gratis Sandkistenaktion unterstützen wir unsere Hargelsberger Familien und schenken unseren Kindern Spiel und Spaß an der frischen Luft.

Liefertermin: Freitag 7. Mai 2021, ab 14:00 Uhr
Lieferung im gesamten Gemeindegebiet
Anmeldeschluss: Mittwoch 5. Mai 2021

ÖVP Hargelsberg

Jause und Getränke ein, die aufgrund der aktuellen Umstände leider nicht gemeinsam genossen werden konnte.

Vielen lieben Dank an alle für die Teilnahme und die geleistete Arbeit - jetzt kann der Frühling beginnen.



„Corona ist keine Gefahr für die Demokratie“

Bürgermeister Christoph Lichtenauer und gf. Gemeindeparteiobmann Daniel Blumenschein im Gespräch mit Wolfgang Stanek:

Lieber Wolfgang,

vor einem Jahr wurdest du Präsident des Oö. Landtags. Geprägt hat diese zwölf Monate das Corona-Virus. Du betonst immer wieder, dass Demokratie kein Selbstläufer ist. Ist Corona eine Gefahr für die Demokratie?

Gefahr geht von Corona nicht aus, aber es hat bestimmte Spannungsfelder in der Demokratie besonders transparent gemacht. Es hat sich gezeigt, dass es ein Spannungsfeld zwischen Exekutive und Legislative gibt. Es sind auch Spannungen in der Bevölkerung entstanden, daher hat die Politik alles daran zu setzen, dass das Gemeinsame und das Miteinander in den Vordergrund gerückt werden. Es darf in der Gesellschaft zu keinen Spaltungstendenzen kommen.

Wenn man sich die Demos und „Spaziergänge“ gegen die Corona-Maßnahmen ansieht – stellt sich die Frage, ob die Politik einen Teil des Volks verloren hat?

Die Demonstrationsfreiheit ist ein wichtiges Gut der Demokratie. Das kann jedoch nicht bedeuten, dass man sich über gesundheitspolitische Auflagen wie Maskenpflicht und Abstand hinwegsetzt und so die eigene Gesundheit und die Gesundheit seiner Mitmenschen auf das Spiel setzt. Das ist verantwortungslos.

Unsere Politik lebt vom unmittelbaren Kontakt mit den Menschen. Bleibt der nun auf der Strecke?

Der direkte Kontakt mit den Menschen geht sicher allen Politikerinnen und Politikern sehr ab. Wir



versuchen so gut wie möglich, über Videokonferenzen und Telefonate diesen Kontakt aufrecht zu halten. Aber wir freuen uns schon ungeheuer, wenn ein ganz normaler persönlicher zwischenmenschlicher Kontakt wieder möglich ist.

In Oberösterreich wird im Herbst gewählt. Hat der Wahlkampf schon begonnen?

Aus der Sicht von Landeshauptmann Stelzer und auch aus meiner persönlichen Sicht kann ich das mit einem klaren Nein beantworten. Gerade LH Stelzer wird alles daran setzen, bis zum Ende der Legislaturperiode alle Kraft in die Bekämpfung der Pandemie und die Sicherung der Arbeitsplätze zu legen.

Wie sehr haben dich die gewalttätigen Vorgänge in den USA erschreckt?

Ich glaube, diese Vorgänge haben alle Menschen zutiefst er- und verschreckt. Es zeigt sich einmal mehr, wie wichtig ein gutes und transparentes Wahlrecht, wie das in Oberösterreich und Österreich, ist.

Lieber Wolfgang,

vielen herzlichen DANK für das Gespräch und Alles Gute!

Rätselspaß



Wie gut kennst du
Oberösterreich?

1 „Hoamatland, Hoamatland, di han i so gern.“
Weißt du aus welchem besonderen Musikstück
dieser Textbeginn stammt?



2 Mit dem Zug ist man heute schneller von Ober-
österreich in Wien, als mit dem Auto. Nur etwas
mehr als eine Stunde dauert die Fahrt. Weißt du
wie diese wichtige Bahnstrecke durch Oberöster-
reich heißt?



3 Der höchste Berg Oberösterreichs ist mit seinen
2.995 m Höhe der fünft höchste Berg Österreichs.
Er ist gleichzeitig auch der höchste Berg der Stei-
ermark. Weißt du wie er heißt?



Wie viele Oster-
hasen siehst du?

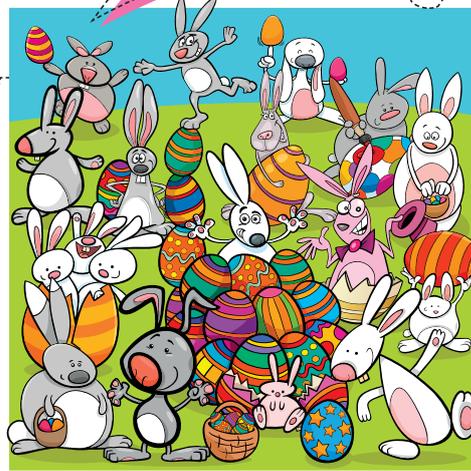


Illustration © Adobe Stock, Igor Zakowski

Wer ist hier versteckt?



Verbinde die Zahlen in der richtigen
Reihenfolge und male das Bild an.



Illustration © Adobe Stock, alka6051

LÖSUNGEN: Wie gut kennst du Oberösterreich? 1: Aus unserer oberösterreichischen
Landeshymne, dem „Hoamatgans“, 2: Westbahnstrecke, 3: Hoher Dachstein
(Dachsteingebirge). Wie viele Osterhasen siehst du?: 18



Foto © Land OÖ

Liebe Kinder, liebe Eltern!

Mit Ostern hält endgültig der Früh-
ling Einzug in unser schönes Oberös-
terreich. Die Blumen blühen auf und mit ihnen
in uns allen neue Kraft und neue Pläne für die
Zukunft.

Ich danke gerade den Kindern, Eltern und Lehr-
kräften für ihre Leistungen in fordernden Zeiten
und wünsche frohe Ostern!

Landeshauptmann
Thomas Stelzer

Senioren Aktiv

BERATUNG – SERVICELEISTUNGEN

Dem **Seniorenbund** ist es ein Anliegen, immer bestens zu informieren.

Um den Sprung in die Pension bestmöglich zu meistern und sich beim Steuerausgleich bares Geld zurückholen zu können, bietet der OÖ. Seniorenbund gemeinsam mit dem ÖAAB eine Beratungsreihe an.

Wir möchten in besonderer Weise auf dieses Angebot hinweisen und laden ein, den

**Sprechtage am 10.05.2021
von 17 bis 19 Uhr in Enns,
Union-Sporthalle, Dr. Hubert
Schillhuberweg 2**

wahrzunehmen.

Mit unserem Beratungsschwerpunkt können wir den Betroffenen fachmännische Unterstützung und Beratung zusichern.

Haben auch Sie Fragen zum Pensionsantritt oder zum Steuerausgleich?

Dann kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von unseren Experten beraten.

Durchstarten

Durch die Pandemie und die dadurch bedingten Einschränkungen konnte der Seniorenbund nun schon ein Jahr lang keine Wanderungen, keine Ausflüge und keinerlei Treffen durchführen.

Ab April (sobald es möglich ist) bieten wir wieder ein vielfältiges Programm mit Kultur und Bewegung an. Ich lade alle zum Mitmachen ein. Auch neue Gesichter sind herzlich willkommen.

Anna Schedlberger, Obfrau des SB
im Namen des Vorstandes

Die ÖVP gratuliert

Die ÖVP Hargelsberg gratuliert herzlich allen Geburtstags- und Hochzeitsjubilaren und den Eltern, die Nachwuchs bekommen haben.

Herzlich willkommen in unserer Gemeinde heißen wir die neu zugezogenen Hargelsbergerinnen und Hargelsberger!

Entsprechend der neuen DSGVO (Datenschutzgrundverordnung) ist es uns leider nicht mehr möglich, besondere Jubilare, Hochzeiten, Geburten, neu Zugezogene ... namentlich zu erwähnen!



HOMEOFFICE PAKET

Liebe Hargelsbergerinnen und Hargelsberger!

Bundesregierung und Sozialpartner haben sich auf ein Homeoffice-Paket geeinigt. Die Regelungen bringen bessere Rahmenbedingungen für viele Arbeitnehmer, die von zu Hause aus arbeiten.

Freiwilligkeit

Homeoffice bleibt für Arbeitnehmer und Arbeitgeber freiwillig. Es ist eine schriftliche Vereinbarung notwendig.

Arbeitnehmerschutz

Arbeitsrechtliche Regelungen und die Arbeitnehmerschutzbestimmungen gelten unverändert auch beim Arbeiten zu Hause.

Unfallversicherungsschutz

Der Unfallversicherungsschutz bleibt auch in den eigenen vier Wänden dauerhaft aufrecht.

Arbeitsmittel

Wenn die digitalen Arbeitsmitteln (inkl. Internet) nicht vom Arbeitgeber zur Verfügung gestellt werden, steht dem Arbeitnehmer eine angemessene Pauschale zu. Dabei sind 300 Euro pro Jahr steuerfrei. Werden die 300 Euro nicht ausgeschöpft, kann der Rest bei der Arbeitnehmerveranlagung geltend gemacht werden.

Entlastung

Ergonomische Büroeinrichtung kann, wenn mindestens 26 Tage im Jahr, im Homeoffice gearbeitet wird, mit bis zu 300 Euro im Rahmen der Arbeitnehmerveranlagung bei den Werbungskosten steuerlich berücksichtigt werden (auch bereits für 2020).



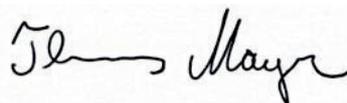
NEUERUNGEN

Die ÖAAB-Servicebroschüre informiert über wichtige arbeits- und sozialrechtliche Änderungen die 2021 in Kraft getreten sind und über die aktuellen sozialrechtlichen Werte und Grenzen. Neben der Durchsetzung der politischen Ziele steht die Serviceinformation zu gesetzlichen Rahmenbedingungen und Förderungen im Mittelpunkt der Arbeit des ÖAAB.

Kostenlos bestellen unter:

0732 66 28 51 oder
oeaab@ooe-oeaab.at

Ich wünsche allen Hargelsbergerinnen und Hargelsberger ein frohes Osterfest. Bleibt`s gesund!



ÖAAB Obmann / Hargelsberg



Der ÖÖVP-Arbeitnehmerbund

Da lacht die Sonne!



Grüner Strom kommt von den Dächern der Hargelsberger Landwirt/innen

Vielleicht hat der ein oder andere schon bemerkt, dass neben den schon bestehenden Photovoltaikanlagen neue PV-Anlagen zur Stromproduktion auf einigen Dächern unserer Bauernhöfe und Nebengebäuden in Hargelsberg errichtet werden. Da in der Regel große Dachflächen dafür zur Verfügung stehen und der Stromverbrauch oft höher als bei einem Einfamilienhaus ist, kann so eine Investition durchaus wirtschaftlich reizvoll und sinnvoll sein. Die Investition sichert zudem Arbeitsplätze in der Region und das vor allem auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten. So eine Anlage muss ja auch montiert, verkabelt und in Betrieb genommen werden. Manchmal geht sogar eine Dachsanierung miteinher. Davon profitieren vor allem Betriebe aus dem Ort und der Region.

Aber auch die ökologische Komponente dieser Investition spielt eine große Rolle und darf nicht außer Acht gelassen werden. Denn durch die Errichtung leisten die Landwirte/innen im Ort einen weiteren direkten Beitrag zum Kampf gegen den Klimawandel und sichern eine langfristige Produktion von sauberem Strom und das ohne Lärm-, Geruchs-, oder Feinstaubemissionen. Im Jahr 2020 konnten in Österreich allein durch den Betrieb der PV-Anlagen (930 kWp) ca. 330.000 Tonnen CO₂ eingespart werden.



Wir Landwirte/innen wollen Teil der Klimalösung sein und mit dieser Investition leisten wir unseren Beitrag dazu. In diesem Sinne wünschen wir euch allen ein frohes Osterfest.



Die Landwirtschaftskammerwahlen wurden am 24. Jänner 2021 geschlagen.

Dabei waren in Hargelsberg 128 Personen Wahlberechtigt. Die Wahlbeteiligung lag bei knapp unter 60 %. Der Bauernbund erreichte dabei 82,89 Prozent der abgegebenen Stimmen und ging dabei als klarer Wahlsieger hervor. Der UBV erreichte 9,21 %, die freiheitlichen Bauern 5,26 % während SPÖ und Grüne 1,32 % erzielen konnten.



Auf Grund des Ergebnisses ist der Bauernbund somit berechtigt sämtliche 7 Sitze im Ortsbauernausschuß zu stellen. Bei der konstituierenden Sitzung wurde Reinhard Födermayr (Strauß) einstimmig zum Ortsbauernobmann gewählt. Die weiteren Mitglieder im Ortsbauernausschuß sind: Georg Landerl, Karl Essl, Karl Gruber, Rudolf Essl, Gregor Haas und Reinhard Födermayr (Kapp).

Bauernbundobmann
Reinhard Födermayr

Gesundheit schützen, Wirtschaft stützen und Arbeitsplätze erhalten: So soll Oberösterreich wieder stark werden.

Diese Maßnahmen bringen schnelle und kraftvolle Hilfe in der Krise:



Pakt für Arbeit und Qualifizierung.
Politik, Sozialpartner und AMS arbeiten eng zusammen.



Betriebe unterstützen.
Aus- und Weiterbildung schaffen die Fachkräfte für die Zukunft.



Standort stärken.
1,2 Milliarden Euro fließen zusätzlich in Investitionsprojekte.

Das Gebot der Stunde: Arbeit sichern und allen ohne Arbeit helfen, rasch wieder in Beschäftigung zu kommen.

Landeshauptmann Thomas Stelzer präsentiert Kraftpaket gegen Arbeitslosigkeit:

Milliarden-Investitionen für Aufschwung und Beschäftigung.

Oberösterreich hält in der Krise zusammen: Land OÖ, Arbeitsmarktservice, Sozialpartner und Sozialministerium stellen heuer 342 Millionen Euro für den Kampf gegen Arbeitslosigkeit zur Verfügung. Mehr als 100.000 Menschen profitieren von den Maßnahmen. Zusätzlich investiert OÖ 1,2 Milliarden Euro, um die Wirtschaft anzukurbeln und neue Jobs zu schaffen.



Für Landeshauptmann Thomas Stelzer ist klar: „Wir stemmen uns mit aller Kraft gegen die Krise und Arbeitslosigkeit.“

„**U**nsere Motto für das heurige Jahr lautet: Arbeit, Arbeit, Arbeit. Ziel ist, dass am Ende der Kurzarbeit Beschäftigung steht und nicht Arbeitslosigkeit“, umreißt Landeshauptmann Thomas Stelzer die Stoßrichtung des neuen Kraftpakets im Kampf um jeden Arbeitsplatz und jeden Betrieb.

Auch die renommierten Wirtschaftsforscher von Wifo und EcoAustria sowie Arbeitsminister Martin Kocher haben zuletzt Oberösterreichs Initiative lobend hervorgehoben, im Kampf gegen die Krise stark auf Aus- und Weiterbildung von Beschäftigten und Arbeitslosen zu setzen.

So kämpft OÖ um jeden Arbeitsplatz:



1,2 Milliarden Kraftpaket für OÖ

Durch den Oberösterreich-Plan entstehen 13.800 zusätzliche Arbeitsplätze im Land.



342 Millionen Euro

für Schulungs- und Qualifizierungsmaßnahmen für OberösterreicherInnen auf Arbeitssuche.



102.000 Menschen

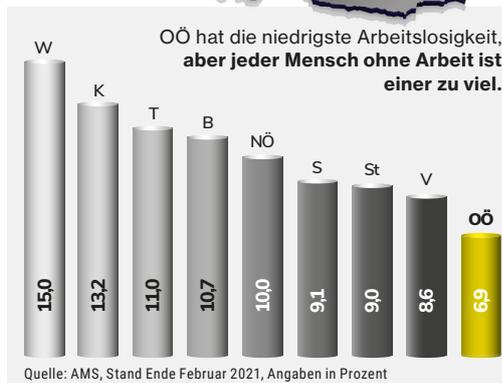
in Oberösterreich werden von den Beschäftigungs- und Qualifizierungsmaßnahmen profitieren.



Das **OÖ-Kraftpaket nach Maß für Arbeit und Wirtschaft.**



OÖ hat die niedrigste Arbeitslosigkeit, aber jeder Mensch ohne Arbeit ist einer zu viel.



Gegen die Krise stemmen

Dabei werden Oberösterreich seitens der Wissenschaft deutlich bessere Ausgangspositionen bescheinigt als anderen Regionen, so beispielsweise die nach wie vor niedrigste Arbeitslosenrate aller Bundesländer. „Das gibt Kraft und Zuversicht. Wir blicken aber weniger auf

Vergleiche als vielmehr auf Schicksale. Und daher stemmen wir uns mit aller Kraft gegen Krise und Arbeitslosigkeit“, verspricht Landeshauptmann Thomas Stelzer.

„Am Ende der Kurzarbeit muss Beschäftigung stehen, nicht Arbeitslosigkeit!“

LANDESHAUPTMANN
THOMAS STELZER

Insgesamt umfasst der OÖ-Plan zusätzliche Investitionen in Höhe von 1,2 Milliarden Euro. Initiiert werden damit im ganzen Land Projekte im Wert von 2,5 Milliarden Euro.

Mehr zum Oberösterreich-Plan:
www.thomas-stelzer.at/oe-plan

Die neue
Volkspartei

Foto: iStock/Alhan Usullu



Gemeindepaket.
Oberösterreich: 236,3 Mio.

2,5 Milliarden Euro für unsere Gemeinden!

Die Gemeinden und Städte zählen zu den wichtigsten Partnern der regionalen Wirtschaft. Das vergangene Corona-Jahr führt vielfach zu Einnahmeentfällen und würde auch zwangsläufig einen Investitionsstopp in den Kommunen bewirken. Die Stärkung und Weiterentwicklung der Gemeinden und Städte zählt zu den zentralen Agenden der Österreichischen Volkspartei.

Damit ein wirtschaftliches Comeback für Österreich gelingt, hat Bundeskanzler Sebastian Kurz gemeinsam mit seinem Team das Gemeindepaket auf den Weg gebracht. **Mit der Gemeindepaket-Milliarde werden vom Bund bis zu 50% der Kosten für regionale Infrastrukturprojekte** wie die Errichtung und Sanierung von Kindergärten und Schulen oder Investitionen in erneuerbare Energien kofinanziert. **Diese Investitionen schaffen Wertschöpfung und Arbeitsplätze** und leisten einen Beitrag für das wirtschaftliche Comeback Österreichs.

Zusätzlich zu der im Sommer beschlossenen Gemeindepaket-Milliarde kommen nun **weitere 1,5 Milliarden Euro** dazu. Davon sollen **1 Milliarde Euro als Vorschüsse zur Liquiditätserhöhung** an die Gemeinden gehen.

Die Gemeinden und Städte leisten extrem viel, insbesondere in der fordernden Zeit der Corona-Pandemie. Die aktuelle Situation ist eine Herausforderung für deren Budgets. Die Bundesregierung stellt daher allen Gemeinden die nötigen Mittel zur Verfügung, um die aktuellen Aufgaben zu meistern und nach der Krise gesund herausstarten zu können.

dieneuevolkspartei.at